



Wer eine Blühwiese wie an der Johannes-Diekhoff-Straße (Verbindungsstraße) bei sich zu Hause haben möchte, muss die Saatgutmischung „Heinzelmännchen“ verwenden. BILD: STADT AURICH

„Aurich blüht“: Stadt verschenkt Saatgut

AKTION Privatleute können Beete im Stile öffentlicher Grünflächen bepflanzen

Zum Geranienmarkt am 7. Mai werden 5000 Tütchen verteilt, deren Inhalt jeweils für einen Quadratmeter reicht. Es habe „unglaublich viele Anrufe von Bürgern“ gegeben.

VON MARION LUPPEN

AURICH - Eigentlich wollte die Stadt Aurich nur Geld sparen: Sie lässt auf öffentlichen Grünflächen wie dem Kreisel an der Oldersumer Straße Blühwiesen gedeihen. Diese sind pflegeleicht und bieten Insekten Nahrung, leisten also einen Beitrag zur Artenvielfalt.

Die Blütenpracht gefällt aber offensichtlich vielen Leuten so gut, dass sie sie gerne im eigenen Garten hätten. „Bei uns gehen unglaublich viele Anrufe von Bürgern ein“, sagte Iris Brunken vom Tiefbauamt am Mittwoch in einem Pressegespräch. Bis-

Was blüht denn da?

Die Stadt Aurich bepflanzt öffentliche Grünflächen mit der Saatgutmischung „Heinzelmännchen“. Sie besteht aus 29 Pflanzenarten – unter anderem Kornblumen, Ringelblumen, Lupinen, Jungfern im Grünen, Stauden-Lein und Kalifornischem Mohn. Sie blühen je nach

Witterung von Juni bis Oktober in den unterschiedlichsten Farben und wachsen etwa 60 Zentimeter hoch.

Die Mischung ist nicht im Handel erhältlich, sondern wird von einer französischen Firma speziell für Kommunen hergestellt. Das Saatgut sollte im Mai ausgebracht werden.

lang musste die Ingenieurin für Landschaftsarchitektur die Anrufer enttäuschen. Die Saatgutmischung „Heinzelmännchen“ ist nicht im Handel erhältlich, sondern wird speziell für Kommunen hergestellt (siehe Infokasten).

Doch rechtzeitig zum Geranienmarkt am 7. Mai soll sich das ändern: An diesem Tag bringen die Stadt und der Kaufmännische Verein Aurich 5000 Tütchen Saatgut unters Volk. Sie werden am

verkaufsoffenen Sonntag in den Geschäften und auf dem Marktplatz verschenkt. Die Stadt ist mit einem Stand auf dem Geranienmarkt vertreten. „Wir stehen Rede und Antwort“, sagte Brunken.

Die Tütchen mit Saatgut reichen jeweils für etwa einen Quadratmeter – genau die richtige Menge für einen Blumenkübel oder ein Beet zum Ausprobieren. Sie werden in einen Flyer zur Aktion „Aurich blüht“ getackert, in

dem Bodenvorbereitung und Aussaat auch für Anfänger verständlich erklärt sind.

Die Werkstätten für behinderte Menschen Aurich-Wittmund haben kurzfristig den Auftrag angenommen, die Tütchen mit Saatgut zu füllen und mit Aufklebern zu versehen. „Wir freuen uns gerade mit der Arbeit an“, sagte Thomas Kampen, Technischer Leiter der Werkstatt in Wiesmoor, die den Auftrag ausführt. Rund 25 Menschen mit Behinderung seien damit beschäftigt.

Die Idee für „Aurich blüht“ stammt von Jabine Janssen. Die CDU-Ratsfrau und begeisterte Hobby-Gärtnerin ist Vorsitzende des Umweltausschusses. Dieser hatte sich im März mit der Frage befasst, wie man den Aurichern die Möglichkeit geben kann, Blühwiesen im städtischen Stil nach Hause zu holen. Tanja Munzig vom Stadtmarketing verspricht sich „einen tollen Imagegewinn für die Stadt“.